

Im Sommersemester 2025 werde ich für Studierende des SPB 5 ein Seminar anbieten zu dem Thema

„Wechselfälle des Lebens“ auf dem Prüfstand – Weiterentwicklung des Versicherungsfalls oder Loslösung vom Schutzzweck der Sozialversicherung?

1. Die Bedeutung des Verschuldens für den Versicherungsfall – Einschränkung des Versicherungsfalls durch Verschulden gegen sich selbst?

Literatur: Hänlein, *Moral Hazard und Sozialversicherung – Versichertenverhalten und Versicherungsfall im Sozialversicherungsrecht*, in: ZVersWiss 2002, S. 579 ff.

2. Entstellung – Weiterentwicklung des Krankheitsbegriffs weg vom versicherten Risiko?

Literatur: Prehn, *Zur normativen Funktion des Begriffs Krankheit im gesetzlichen Krankenversicherungsrecht*, in: VSSR 2014, S. 1 (S. 16 ff.).

3. Geschlechtsinkongruenzen in der Gesetzlichen Krankenversicherung – Abkehr vom Krankheitsbegriff?

Literatur: BSG, *Urt. v. 19.10.2023 – B 1 KR 16/22 R.*

4. Erkrankungsrisiko in der Gesetzlichen Krankenversicherung – schutzzweckkonforme Weiterentwicklung des Versicherungsfalls?

Literatur: Wiese, *Das behandlungsbedürftige Krankheitsrisiko: Warum wir im Sozialrecht über Angelina Jolie sprechen sollten*, in: NZS 2024, S. 605ff.

5. **Künstliche Befruchtung – Leistung fern vom Schutzzweck der Gesetzlichen Krankenversicherung?**

Literatur: Huster, *Die Leistungspflicht der GKV für Maßnahmen der künstlichen Befruchtung und der Krankheitsbegriff*, in: NJW 2009, S. 1713 ff.

6. **Lebendorganspende – Privilegierung altruistischer Motive durch die Gesetzliche Krankenversicherung?**

Literatur: Neumann, *Soziale Absicherung von Organspendern*, in: NJW 2013, S. 1401ff.

7. **(Versicherungsfremde?) Verhütungsmaßnahmen im System der Gesetzlichen Krankenversicherung**

Literatur: Turath, *Zwischen dem Recht auf reproduktive Gesundheit und Geschlechtergleichstellung: Die Notwendigkeit der Kostenübernahme für Verhütungsmittel*, in: GesR 2021, S. 19ff.

8. **Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten nach § 65a SGB V – Leistung vor dem Eintritt des Versicherungsfalls**

Literatur: Hermstrüwer, *Anreize und Nudging zur Patientencompliance: Staatliche Entscheidungen über Heilung und Ressourcenverteilung*, in: GesR 2018, S. 21ff

9. **Pflegebedürftigkeit als versicherbares Risiko? – Spannungsfeld zwischen Eigenverantwortung und Solidarität**

Literatur: Arentz/Läufer, *Absicherung von Pflegekostenrisiken im Spannungsfeld von Versicherungsprinzipien und Solidaritätsnormen*, Kapitel 6, S. 113ff., in: Arnold, *Risiko im Wandel – Herausforderung für die Versicherungswissenschaft*.

10. **Zwei Versicherungen für ein Risiko? Abgrenzung Krankheit - Pflegebedürftigkeit**

Literatur: Udsching/Schütze *SGB XI – Soziale Pflegeversicherung*, Einl. Rn. 15f.

11. **Arbeitsunfall im Homeoffice – Überdehnung des Versicherungsfalls?**

Literatur: BSG, *Urt. v. 21.03.2024 – B 2 U 14/21 R*.

12. **Arbeitsunfall unter Alkohol- bzw. Drogeneinfluss – Lösung von der versicherten Tätigkeit?**

Literatur: Ruppelt, *Der Wegeunfall unter Alkoholeinwirkung in der gesetzlichen Unfallversicherung*, in: FS für Wolfdieter Küttner zum 70. Geburtstag, 2006, S. 179.

13. **Posttraumatische Belastungsstörungen und andere psychische Erkrankungen als Berufskrankheit? Vereinbarkeit mit der Dogmatik der Gesetzlichen Unfallversicherung**

Literatur: BSG Urt. v. 22.06.2023 – B 2 U 11/20 R.

14. **Wegeunfall – angemessene Risikoverteilung oder willkürliche Grenzziehung?**

Literatur: Ricke, *Eingeschränkter Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung im Verkehrsgeschehen*, in: NZV 2023, 524 ff.

15. **Wie-Beschäftigung – erforderlicher Auffangtatbestand oder (unsystematische) Vermischung von Versicherungsfall und versichertem Personenkreis?**

Literatur: von Koppenfels-Spies, *Neujustierung der Wie-Beschäftigung*, in: *Die Zukunft des Rechts- und Sozialstaats - Festschrift für Rainer Schlegel*, S. 677ff.

16. **Schulkinder in der unechten Unfallversicherung – Versicherungsfälle außerhalb des Schutzzwecks des SGB VII?**

Literatur: BSG, Urt. v. 30.03.2023 – B 2 U 3/21 R.

17. **Unfallversicherungsschutz im Ehrenamt**

Literatur: Köhler, *Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz für ehrenamtlich tätige kommunale Mandatsträger unter besonderer Berücksichtigung tätlicher Angriffe*, in: SGB 2024, Heft 11, S. 643ff.

18. **Verbotswidriges Handeln in der Gesetzlichen Unfallversicherung**

Literatur: Seiwerth/BeckOGK, § 7 SGB VII, Rn. 17ff.

19. **Die Einführung der Regelaltersgrenze in der Rentenversicherung - Die Entwicklung des Versicherungsfalls „Alter“ in der Gesetzlichen Rentenversicherung**

Literatur: Kreikebohm in: *Kreikebohm/Roßbach, SGB VI, 6. Auflage 2021, Einleitung*, Rn. 1ff.

20. **Summierung ungewöhnlicher Leistungerschwernisse bei Erwerbsminderungsrenten und das Verhältnis zur Arbeitslosenversicherung**

Literatur: Jabben/Kolakowski/Kreikebohm, *Eine Reform der Renten wegen Erwerbsminderung ist notwendig – aber wie?*, in: NZS 2017, S. 481ff.

Informationen zum Ablauf finden Sie auf der nächsten Seite →

Vorbesprechung: Dienstag, 28.01.2025, 10 c.t., R 01 014 Wilhelmstraße 26

Themenvergabe: Montag, 17.02.2025, 9:00, R 01 014 Wilhelmstraße 26 gemeinsam mit der Themenvergabe für das Seminar von Herrn Prof. Dr. Krebber

Hinweise zum Ablauf der Themenvergabe:

Schritt 1: Themenwunschangabe

Schreiben Sie bitte **bis Donnerstag, 13.02.2025, 12:00 Uhr** eine Mail an benjamin.gremmelspacher@jura.uni-freiburg.de **und** sozialrecht@jura.uni-freiburg.de, in der Sie **fünf Themenwünsche** angeben. **Ordnen** Sie die Themen nach **Prioritäten** (Priorität 1, Priorität 2, Priorität 3, etc.). Bei der Angabe der Prioritäten können Sie arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Themen **kombinieren** (z.B.: Priorität 1: Sozialrechtliches Thema Nr. 3, Priorität 2: Arbeitsrechtliches Thema Nr. 1, etc.). Bitte fügen Sie der Mail auch eine **aktuelle Leistungsübersicht als Anhang** hinzu.

Schritt 2: Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen und Themenvergabe

Wir werden Ihnen den Eingang Ihrer Mail bestätigen und **prüfen** anschließend, ob Sie die **Zulassungsvoraussetzungen** erfüllen (Studierende/r im SPB 5; Arbeitsrecht: Besuch der Vorlesung Arbeitsrecht I und Arbeitsrecht II; Sozialrecht: Besuch der Vorlesung Sozialrecht I und Sozialrecht II).

Unter allen Studierenden, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, werden die Themen nach Prioritäten vergeben. Wenn zwei Personen ein Thema auf derselben Priorität belegt haben, wird per Los darüber entschieden, wem das Thema zugeteilt wird. Der/die Losverlierer/in wird dann mit seiner/ihrer nächstniedrigeren Priorität berücksichtigt. Wenn auch dieses Thema bereits vergeben ist oder nicht zugelost wird, berücksichtigen wir die nächstniedrigere Priorität usw.

Schritt 3: Bekanntgabe der Themen

Am **17.02.2025 um 9 Uhr s.t. wird in R01014** bekanntgegeben, wem welches Thema zugeteilt wurde. Wenn eine Person mit ihren fünf angegebenen Prioritäten nicht berücksichtigt wurde, besteht für diese Person die **Möglichkeit weitere Prioritäten anzugeben**. Zudem kann jede/r Teilnehmer/in auf ein noch nicht vergebenes Thema **wechseln**.

Anschließend hieran erfolgen separate Einführungen mit organisatorischen Hinweisen. Zudem erhalten Sie Hinweise zu der formalen Annahmeerklärung.

Das Seminar richtet sich vorwiegend an Studierende des SPB 5, die eine schriftliche Studienarbeit i.S.v. § 22 StPrO erbringen möchten. In diesem Falle beginnt die 4-wöchige Bearbeitungszeit mit der Themenvergabe (§ 22 Abs. 1 StPrO). Die Abgabefrist endet gem. § 22 Abs. 2 StPrO spätestens sechs Wochen nach der Themenvergabe; **Abgabetermin ist der 31.03.2025**.

Das Seminar wird im Sommersemester 2025 als **Blockseminar** durchgeführt. Der genaue Termin wird mit den Teilnehmenden abgesprochen und rechtzeitig bekanntgegeben.

Freiburg, 24.01.2025

gez. Prof. Dr. Katharina von Koppenfels-Spies